

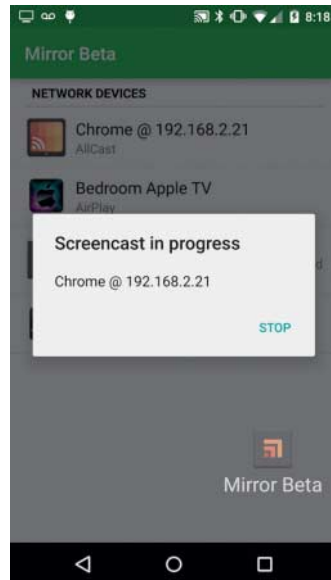
Screencast aufnehmen und streamen

Mirror ist die neueste Erfindung der Android-Bastel-Spezialisten hinter ClockworkMod. Die kostenlose Android-App greift den Bildschirminhalt eines Smartphones oder Tablets ab und speichert ihn entweder als Video auf dem Gerät ab oder streamt ihn an andere Geräte per WLAN. Unter anderem unterstützt Mirror dabei Fire TV, Apple TV und den Webbrowser Chrome, der das Bild per Plug-in empfängt. Mirror erfordert einen Root-Zugang auf dem Android-Smartphone oder -Tablet.

Außer Mirror bietet ClockworkMod eine Vielzahl weiterer Android-Tools an, unter anderem die App Tether zur Internetweitergabe an andere Geräte, das mächtige Backup-Werkzeug

Helium sowie die Nachrichten-Software DeskSMS, die die SMS-Funktion eines Smartphones auf dem Desktop-PC nachbildet.

(acb)



Mirror zeichnet Videos des Bildschirm Inhalts von Android-Geräten auf.



ct Alle Apps dieser Seite unter ct.de/ysxg

Podcast-Recorder für iPhone und iPad

Podcasts feiern gerade eine kleine Renaissance. Wer selbst solche Audio-Sendungen fürs Internet aufnehmen möchte, findet in der App Opinion von Loopcam eine gute Starthilfe. Die für iOS erhältliche und fürs iPhone optimierte Software kann zwar keine professionelle

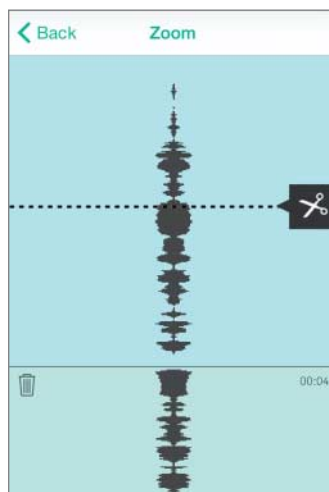
Aufnahme- und Schnitttechnik ersetzen, reicht aber für erste Gehversuche völlig aus.

Die Stärke von Opinion liegt in seiner kinderleichten Bedienung: Die aufgenommenen Stücke laufen beim Editieren einfach hintereinander weg und man kann Stellen per Fingertipp markieren, schneiden oder verschieben. Andere Bearbeitungsfunktionen wie Audiofilter oder Lautstärkeregerler fehlen.

Der fertige Soundclip lässt sich als M4A per Mail versenden oder an andere Apps weitergeben. Außerdem hat Opinion eine direkte Schnittstelle zur Online-Plattform Soundcloud eingebaut. Die kostenlose Version nimmt bis zu 10 Minuten lange Podcasts auf, für einmalig 3,59 Euro fällt diese Einschränkung weg.

(acb)

Mit Opinion ist in Nullkommanichts ein Podcast geschnitten und hochgeladen.



Android-Sperrbildschirm von Microsoft

Ein ungewöhnliches Microsoft-Projekt: Das Unternehmen hat für Android-Smartphones einen Sperrbildschirm entwickelt, der nicht nur praktischer ist als der von Google, sondern auch schicker. Der „Next Lock Screen“ genannte Sperrbildschirm hat drei verschiedene Profile – privat, Arbeit und unterwegs –, die jeweils unterschiedliche Hintergrundbilder, eine Schnellstartleiste mit

häufig benutzten Apps und Einstellungen (zum Beispiel WLAN ausschalten oder Taschenlampe anmachen) anzeigt.

Außerdem werden anstehende Termine sowie verpasste Nachrichten und Anrufe eingeblendet. Zwei große Nachteile gibt es aber: Man muss die Profile manuell umstellen und bisher gibt es den Next Lock Screen nur auf Englisch.

(acb)

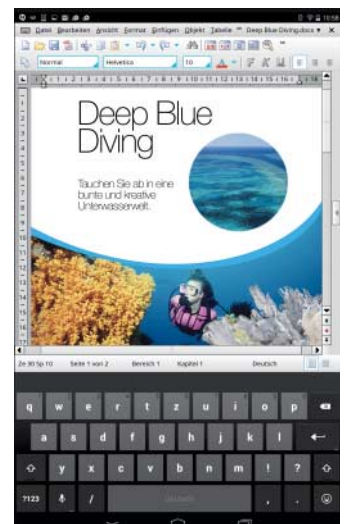
Office fast wie am PC

SoftMaker bietet eine Office-Suite für Mobilgeräte an. Seit neuestem gibt es auch eine für Android-Tablets optimierte Version. Sie ist unter dem Namen Office HD erhältlich und soll einen ähnlich großen Funktionsumfang wie ein Desktop-Office haben. Dazu gehört beispielsweise das Verwenden von Textbausteinen und die Unterstützung von Verzeichnissen in der Textbearbeitung (Textmaker) sowie PivotTabellen in der Tabellenkalkulation (Planmaker). Der dritte Paketteil Presentations kommt mit Animationen zurecht und spielt erstellte Präsentationen direkt aus der Cloud ab.

SoftMaker Office HD läuft auf Tablets mit Android 4.0 oder

höher und kostet im SoftMaker-Shop 23 Euro; im Google Play Store sind TextMaker, PlanMaker und Presentations einzeln für jeweils 8 Euro erhältlich.

(db)



Die neuen HD-Versionen von SoftMakers Android-Apps bieten den Funktionsumfang eines ausgewachsenen Office-Pakets.

App-Notizen

Swiftkey hat seine **Android-Tastatur** aktualisiert. Es sind ein paar neue Sprachen dazugekommen, vor allem soll aber die Performance verbessert worden sein.

Der **alternative Android-Startbildschirm** Z Launcher ist nun als Open Beta erstmals im Play Store erhältlich. Der Android-Launcher von Nokia lernt mit der Zeit, welche Apps und Webseiten der Nutzer häufig aufruft und hebt sie auf der Startseite hervor.

Neue Wege beim Kunden-Service geht die **Telekom**: Über deren kostenlose Android-App „Telekom hilft“ kann man unkompliziert einen Video-Chat mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beginnen und sich beraten lassen.

Facebook hat eine App für **Gruppenchats** vorgestellt: In Groups für Android und iOS kann man Gespräche in Facebook-Gruppen beobachten, Gruppen beitreten, Texte und Fotos veröffentlichen und für jede einzelne Gruppe eine Verknüpfung auf den Startbildschirm legen.